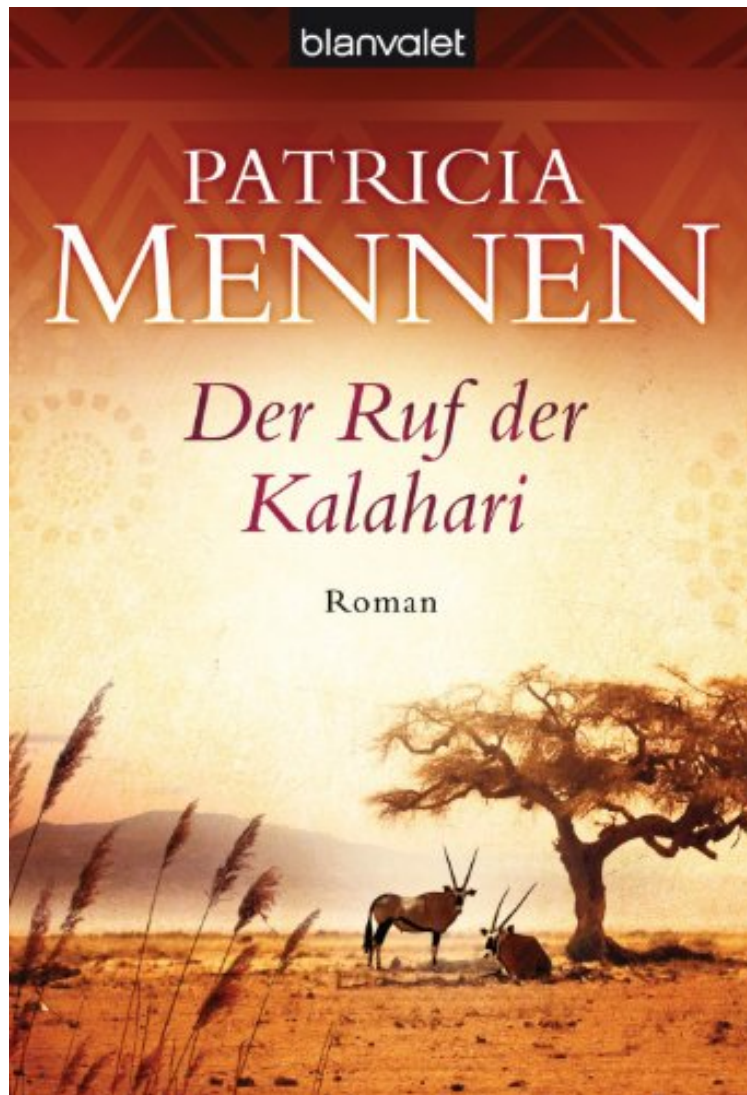


(Mobile pdf) Der Ruf der Kalahari: Roman (Afrika Saga 1)

Der Ruf der Kalahari: Roman (Afrika Saga 1)

Von Patricia Mennen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #8842 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-03Erscheinungsdatum: 2010-12-03File Name: B004P1J42U | File size: 17.Mb

Von Patricia Mennen : Der Ruf der Kalahari: Roman (Afrika Saga 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Ruf der Kalahari: Roman (Afrika Saga 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schnes und atmosphrisches Buch!Von TWAMit Afrika hat das doch gar nichts zu tun, dachte meine Frau als Sie die ersten 150-200 Seiten gelesen hatte. Dabei hat Sie das Buch nur deswegen gekauft (Sie liebt historische Romane und Geschichten aus fernen Lndern wie Afrika oder Australien und Co.). Dann legt es nicht nur in Berlin los, sondern spielt auch eine recht lange Zeit dort, wo die Hauptperson, eine deutsche namens Jella von Sonthofen eine Ausbildung

als Krankenschwester erfährt. Allerdings geht es natürlich auch um die Familiengeschichte, allen voran Ihren Vater, einen Adligen die nach Afrika ausgewandert ist. Diesen will Sie dann in Deutsch-Südwestafrika (das heutige Namibia), einer deutschen Kolonie suchen und erlebt dabei vielerlei interessante und emotionale Abenteuer. Das schne an solchen Bchern ist dass man viel ber die damalige Zeit und die Landschaften erfährt - und das ist unseres Erachtens hier perfekt gelungen. Man fhlt sich als ob man selbst dabei wre! Das Buch fesselt einen sptestens ab dem Zeitpunkt als Jella in Afrika losgeht und lsst einen dort auch nicht mehr los. Wir haben auch den zweiten und dritten Band gelesen, den wir ebenfalls empfehlen knnen, obwohl diese teilweise etwas zh sind. Die Kritik von einigen hier dass manche Ereignisse nicht glaubwrdig sind weil sie z.B. zu "modern" wirken - naja, in kleinen Punkten kann ich das nachvollziehen. Aber wenn es nicht so gewesen wre htte sich das Buch vielleicht auch nicht so flssig und schn gelesen. Und dann auch noch auf "gravierende Mngel", "stilistische Klopper" und mehr hinzuweisen - Tut mir leid, aber aus meiner Sicht geht es in einem Buch in erster Linie darum dass es gut zu lesen ist und vor allem Spass macht. Und fr uns hat es das erreicht - daher klare Empfehlung fr alle Fans historischer Romane ferner Lnder! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller Start in eine afrikanische Familiensaga Von Christa "Der Ruf der Kalahari" ... dieser Titel lsst natrlich erst einmal darauf schliessen, dass sich die komplette Handlung in Afrika abspielt. Dem ist nicht so, und auch ich habe mich da zu Anfang daran gestrt und das Buch wieder zur Seite gelegt. Der Roman startet auch erst einmal etwas zh. Nach einiger Zeit las ich jedoch weiter und verstand nicht nur den Sinn, sondern der Roman fesselte mich derart, dass ich ihn nicht mehr zur Seite legen konnte. Die junge eigenwillige Jella von Sonthofen lebt mit ihrer Mutter Rachel, einer Irin, in den rmllichsten Verhltnissen in Berlin, obwohl ihr Vater aus adeligem Elternhause stammt. Dieser ist jedoch nach Afrika ausgewandert und hat sich nie mehr bei Rachel gemeldet, so dass er nichts von Jellas Existenz weiss. Der adlige Grovater hat beide verstoen. Als die Mutter an Schwindsucht stirbt, erhlt Stella Untersttzung von Zille, der sie ermutigt, ihren Wunsch zu studieren in die Tat umzusetzen. Sie erhlt die Gelegenheit im Institut von Professor Robert Koch als Krankenschwester zu arbeiten und sich von ihm nebenbei bei in Mikroskopie ausbilden zu lassen. Als Heinrich Zille ihr empfiehlt nach Afrika zu reisen, um ihren Vater zu suchen, lsst sie sich dazu berreden und tritt die aufregende Reise an. Bis sie in Deutsch-Südwestafrika ihr Ziel erreicht, stehen ihr einige Abenteuer und lebensbedrohliche Ereignisse und Begegnungen bevor. Natrlich begegnet sie auch einem Mann, der ihr Herz berhrt. Ich fand auch die Einbezüge der historischen Personen von Zille und Koch sehr passend, zumal sie in dieser Zeit lebten. Die interessanten Beschreibungen der spirituellen Handlungen der Buschmanner haben mich sehr berhrt, zumal die Autorin, wie sie im Anhang schreibt, selbst einige Zeit mit einem Stamm der Buschmanner gelebt hat. Ich kann dieses Buch uneingeschrnkt empfehlen und es vor allem zu Ende zu lesen! Bei mir liegt die Fortsetzung dieser Saga bereits auf dem Tisch... 14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Story, mige Umsetzung! Von Amber Ich wollte diesen Roman unbedingt lesen, schon alleine, weil es so wenige wirklich schne ber Afrika gibt. Die Story ist auch wirklich absolut gelungen. Patricia Mennen hat groartig recherchiert und erzht eine lebendige Geschichte, die das alte Berlin und die Weiten des heutigen Namibia vor dem inneren Auge aufsteigen lsst. Die Handlung ist abwechslungsreich und bietet einem neben guter Unterhaltung so einiges Wissenswerte, und ich habe es nicht bereut, mir den zweiten Band bereits gekauft zu haben, bevor ich diesen hier gelesen hatte. Doch man htte vieles besser machen knnen. Es ist zum Beispiel - das kann man erwhnen, ohne zu viel von der Story zu verraten - nicht annhernd glaubwrdig, dass die Hauptperson mit ihrer todkranken Mutter freiwillig in bitterster Armut lebt, nur aus Protest dagegen, dass ihr Grovater einige fr damalige Zeiten vllig gngige Ansichten vertritt. Das wirkt schon arg konstruiert und htte allenfalls gut in unsere heutige Zeit gepasst. Die Akteure in Mennens Roman denken, sprechen und handeln eindeutig zu modern, als dass sich das mit einem historischen Hintergrund vertragen knnte. Das macht leider das authentische Feeling ein wenig zunichte, das sie mit der Darstellung der zwischenmenschlichen Zustnde in den Berliner Slums so solide aufgebaut hatte. Die Charaktere, nun ja. Jella, der wenig originelle rotlockige irische Wirbelwind mit den grnen Katzenaugen, kommt alles in allem arrogant und anmaend herber (ohne dass ich damit ihre fortschrittliche Geisteshaltung meine!) und wurde mir nur durch die Fehler, die sie macht, menschlich genug, um mich ein wenig mit ihr identifizieren zu knnen. Nakeshi, das Buschmdchen, klug und hbsch wie eine Gazelle, ist das farbige quivalent zu ihr, hat aber leider deutlich weniger Szenen. Die beiden sind dann lange Seiten ber auch die einzigen, die man nher kennen lernt, whrend andere Personen als grobe Skizzen vorbeiziehen und in optische Klischeeregister eingeordnet werden. Pauschale Verallgemeinerungen und manchmal recht abflilige Wertungen empfand ich als so strend wie eine Mcke im Ohr. Der Mann in Jellas Leben betritt erst spter die Bildflche, was den Roman fr meinen Geschmack ein wenig zu frauenlastig macht. Den grten Dmpfer hat mir jedoch Mennens Art zu schreiben verpasst. Stilistische Klopper wie aus einem misslungenen Schulaufsatz jagen sich gegenseitig, und ich frage mich wirklich, warum ihre Lektoren das nicht bemerkt haben. Solche gravierenden Mngel drften es niemals in die Endfassung und den Druck schaffen. Mal ist die Handlung dann sprunghaft, mal langwierig und wird nur mhsam rund. Es sind die typischen Fehler eines bemhten, etwas aufgeregten Erstlings, die man dem Werk so deutlich anmerkt. Mit zunehmender Seitenzahl wird es jedoch etwas besser, so, als wrde sich Mennen allmhlich einarbeiten. Auch Jella verliert nach etwa der Hlfte des Romans ihren Snobismus, was sie schlielich doch noch sympathisch macht, auch wenn sie sich manchmal auf eine Weise verhlt, die einem vernunftbegabten Menschen unverstndlich bleibt. Der Druck, noch ein paar Spannungs- und Romantikelemente einbringen zu mssen, drfte dann wohl leider dafr gesorgt

haben, dass die Handlung zum Höhepunkt hin (nun, für mich war es keiner) schundig-abenteuerlich und kitschig wird. Das Ende ist sehr vorhersehbar, was schade ist, da die Charaktere sich gerade so gut entwickelt hatten, vor allem Fritz, bei dem man eigentlich viel zu wenig erfährt. So bleibt schließlich ein fader Nachgeschmack zurück, und man hofft, dass die Fortsetzung ein paar Lücken schließt. Insgesamt gibt es daher zwei Punkte Abzug, obwohl das Buch sich durchaus gut lesen lässt, wenn man stellenweise beide Augen zudrückt. Wie gesagt, die vielversprechende (und dies zum Teil auch haltende) Idee, die Begeisterung an der Sache, eine kleine Prise zaghaft neckischer Humor und das reichliche Hintergrundwissen reifen den Roman wieder heraus.

Kurzbeschreibung Eine bewegende Geschichte über Liebe und Hass, Vertrauen und Betrug Berlin, 1901. Nach dem Tod ihrer Mutter wagt die junge Jella von Sonthofen den Schritt in ein neues Leben: Sie verlässt Deutschland und ihren Vater suchen, der in Deutsch-Südwestafrika verschollen ist. Doch als sie nach langer Suche endlich seine Farm gefunden hat, erwartet sie dort die schreckliche Wahrheit. Der Ruf der Kalahari ist der Auftakt zu einer fesselnden Familiensaga vor einer einzigartigen Landschaft. Sie erzählt die Abenteuer einer jungen Deutschen im heutigen Namibia, ihre Seelenverwandtschaft mit dem Buschmädchen Nakeshi und eine wunderbar romantische Liebesgeschichte.

Kurzbeschreibung Eine bewegende Geschichte über Liebe und Hass, Vertrauen und Betrug Berlin, 1901. Nach dem Tod ihrer Mutter wagt die junge Jella von Sonthofen den Schritt in ein neues Leben: Sie verlässt Deutschland und ihren Vater suchen, der in Deutsch-Südwestafrika verschollen ist. Doch als sie nach langer Suche endlich seine Farm gefunden hat, erwartet sie dort die schreckliche Wahrheit. Der Ruf der Kalahari ist der Auftakt zu einer fesselnden Familiensaga vor einer einzigartigen Landschaft. Sie erzählt die Abenteuer einer jungen Deutschen im heutigen Namibia, ihre Seelenverwandtschaft mit dem Buschmädchen Nakeshi und eine wunderbar romantische Liebesgeschichte.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Patricia Mennens große Leidenschaft ist das Kennenlernen von Menschen ursprünglicher Kulturen. Wann immer es geht, macht sie sich auf und versucht, einen authentischen Einblick in fremde Lebenswelten zu gewinnen. Ihre Eindrücke und Erlebnisse verarbeitet sie in ihren Büchern. Die Autorin lebt mit ihrem Mann und zwei Töchtern abwechselnd in der Nähe des Bodensees und der Provence.